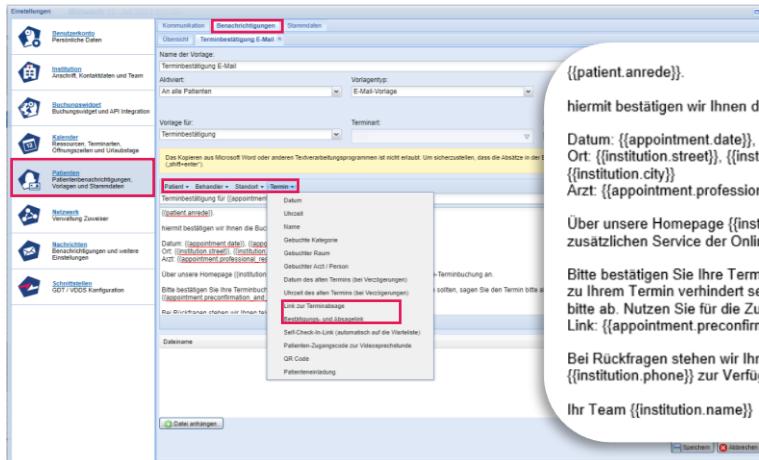


# Patientenbenachrichtigungen – Makros

Mit Hilfe von sogenannten Makros können Platzhalter im Text und Betreff von Patientenbenachrichtigungen automatisch mit patienten-, behandler-, termin- oder standortbezogenen Daten befüllt werden, welche in samedi gespeichert sind. Zusätzlich können Links z.B. zur Terminabsage und -bestätigung eingefügt werden.

Wenn Sie in den Einstellungen eine Nachrichtenvorlage zur Bearbeitung öffnen, erkennen Sie die Platzhalter der Makros im Textkörper an den doppelten geschweiften Klammern. Selbstverständlich können Sie die Makros auch in Ihren eigenen Nachrichtenvorlagen verwenden.

Inhaltlich sind die Makros danach gegliedert, worauf sich die abzurufenden Informationen beziehen: Patient, Behandler, Standort oder Termin. Oberhalb des Textfeldes finden Sie vier Dropdown-Menüs mit den jeweils verfügbaren Makros. Um ein Makro hinzuzufügen, gehen Sie im Text an die Stelle, an der Sie es platzieren möchten, und wählen Sie das gewünschte Makro in einem der Dropdown-Menüs aus. Bitte beachten Sie jedoch, dass die Platzhalter in den Benachrichtigungen nur dann mit Werten befüllt werden können, wenn die entsprechenden Daten in samedi erfasst wurden. Stellen Sie daher sicher, dass alle Daten korrekt und vollständig gepflegt sind.



## Wissenswertes

Für den Versand von SMS über samedi berechnet Ihnen der Provider 0,08 EUR pro Nachricht. Die Anzahl der Zeichen pro SMS ist dabei jedoch auf maximal 160 Zeichen begrenzt. Überschreitet der Inhalt Ihrer Benachrichtigung die maximale Zeichenanzahl, wird automatisch eine weitere SMS berechnet. Dies kann zu erheblichen Mehrkosten.

Die Abrechnungsgrundlage bildet dabei die tatsächlich versendete Zeichenanzahl. Verwenden Sie in Ihrer SMS-Vorlage Makros, so ist nicht die Zeichenanzahl des Makros, sondern die Zeichenanzahl der damit abgerufenen Information relevant. Daher weicht die tatsächliche Zeichenanzahl in der Regel von der Angabe des Zeichenzählers der Vorlage ab.

## Der heiße Tipp

Mit dem Makro „Link zur Terminabsage“ geben Sie Ihren Patienten die Möglichkeit, im Falle einer Verhinderung einen Termin abzusagen. Damit reduzieren Sie einerseits das Telefonaufkommen und vermeiden andererseits Terminlücken aufgrund spontaner Absagen oder Nichterscheinen.

Achten Sie darauf, dass Sie in den Einstellungen der Terminarten die Zeit bis zur spätestmöglichen Terminabsage mit dem Versandzeitpunkt des Absagelinks abstimmen. Wenn Sie eine Terminerinnerung versenden, muss diese rechtzeitig vor dem Ablauf der Absagemöglichkeit an den Patienten versendet werden. Nur so hat der Patient die Möglichkeit, über den Link abzusagen.